

Dieter Volk

Unterrichtsreihen

„Deutsch“

Lehrerbuch

für

Klasse 5

Regelsystem:

Grammatik u. Rechtschreibung

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----------------|
| <u>Vorbemerkung</u> | Seite: 1 – 2 |
| <u>Grammatik: Erste Unterrichtsreihe</u> | |
| Methodische Hinweise | Seite: 3 |
| | |
| <u>Die Wortarten</u> | |
| Hinweise | Seite: 4 |
| Wortartenbestimmung | Seite: 5 |
| Wortartenmuster von Sätzen | Seite: 6 |
| Kleiner Test in Partnerarbeit | Seite: 7 |
| | |
| <u>Die Grundzeiten</u> | |
| Hinweise | Seite: 8 |
| Grundzeiten (Arbeitsblatt) | Seite: 9 |
| Grundzeiten (Arbeitsblatt ausgefüllt) | Seite: 10 |
| Grundzeitentabellen | Seite: 11 – 12 |
| Übungsblatt | Seite: 13 |
| | |
| <u>Der Probetest</u> | |
| Methodische Hinweise | Seite: 14 |
| Grundmuster des Tests | Seite: 15 – 16 |
| Probetest | Seite: 17 – 18 |
| Probetest (ausgefüllt) | Seite: 19 – 20 |
| | |
| <u>Der Test</u> | |
| Grammatiktest | Seite: 21 – 22 |
| Grammatiktest (ausgefüllt) | Seite: 23 – 24 |

Grammatik: Zweite Unterrichtsreihe

Hinweise Seite: 25

Die Fälle

Methodische Hinweise Seite: 26

Tabelle, Erfragung der Fälle Seite: 27

Übungen an Wortartenmustern Seite: 28

Wiederholung des bisher Erarbeiteten

Wortartenbestimmungen Seite: 29

Die Zeiten Seite: 30

Denkaufgaben Seite: 31

Rechtschreibung

Hinweise Seite: 32 – 33

Testdiktat Seite: 34

Die „Fahrradreihe“

Fahrradskizze Seite: 35

Fahrradskizze (beschriftet) Seite: 36

Übungsdiktate Seite: 37 – 39

Wortliste zu Verkehr und Fahrrad Seite: 40

Text der Klassenarbeit Seite: 41

Diktattext zu Jugendbuch Seite: 42

Vorbemerkung

Im großen Lernzielbereich „Sprache als Zeichen- und Regelsystem“ werden vorwiegend in den hier unterzuordnenden Bereichen „Rechtschreibung“, „Zeichensetzung“ und „Grammatik“ Klassenarbeiten, Tests oder ähnliche Leistungsüberprüfungen durchgeführt.

Für diese „Teillernzielbereiche“ (Rechtschreibung, Grammatik, Zeichensetzung) steht eine Fülle von Übungsmaterial zur Verfügung. Kein Sprachbuch verzichtet hier auf die Darstellung vielfältiger Übungsformen, Sonderhefte zu den einzelnen Bereichen stellen qualifizierte Programme vor und selbst große Supermarktketten werden genutzt, Profundes aus berufenem Mund zu veröffentlichen. Es ist schon überwältigend, was sich hier der Lehrerschaft und auch den Rat suchenden Eltern darbietet – und das meist in hervorragender fachlicher wie auch methodischer Qualität.

In all diesen qualifizierten Darstellungen, Konzepten, Vorschlägen, Programmen etc. wird nie die Frage erörtert, wie viel Zeit für die Verwirklichung der (durch die Darstellungen implizierten) Forderungen denn angesetzt werden muss. Ganz von der Hand zu weisen ist die Befürchtung nicht, dass, wenn man all das hier sinnvoll Dargestellte realisieren wollte, keine Zeit mehr für die Behandlung anderer Lernzielbereiche zur Verfügung hätte.

Die Beschäftigung mit den „anderen“ Lernzielbereichen ist allerdings verpflichtend, so dass sich nunmehr besonders die Frage nach der Zeitbemessung für die einzelnen Lernzielbereiche stellt.

Die zuvor dargestellten Unterrichtsreihen zu diesen „anderen“ Lernzielbereichen benötigen für ihre Durchführung (mit Besprechung und Rückgabe der Klassenarbeiten) im Durchschnitt doch 10 bis 12 Stunden. Die Behandlung anderer wichtiger Themen (z.B. Lyrik, Jugendbuch) benötigt auch Zeit. So verpflichtet die Behandlung bestimmter Themen aus dem Bereich „Regelsystem“ zu zeitlicher Begrenzung. Die Zeitbegrenzung wiederum macht es notwendig, die stoff-

Grammatik

Erste Unterrichtsreihe

Methodische Hinweise

In Klasse 5 ist es sicherlich notwendig, das grammatische Wissen festzustellen, um dann eine gemeinsame Basis bilden zu können.

Diese erste Unterrichtsreihe könnte die Schüler mit folgenden Sachverhalten und Termini vertraut machen:

Wortarten: Nomen (Namenwort), Pronomen (Fürwort), Artikel (Begleiter - bestimmt und unbestimmt), Adjektiv (Eigenschaftswort), Verb (Tunwort)

Zeiten: Präsens (Gegenwart), Präteritum (Vergangenheit), Futur (Zukunft)

Sonstiges: Singular (Einzahl); Plural (Mehrzahl); Maskulinum, Femininum, Neutrum (sächlich);
auch: 1./2. / 3. Person Singular und Plural

Sie sollen zudem in der Lage sein, einfache Sätze nach Wortartenkonstellationen zu bilden, die Grundzeiten zu bestimmen und diese auch zu verwenden.

Ein Test kann die Reihe abschließen. Vor dieser eigentlichen Überprüfung sollte aber ein „Probetest“ durchgeführt werden, der so wie der benotete Test angelegt ist.

Wortartenbestimmung

die, Katze, laufen, Postbote, lernen, groß, eine, Hund, er,
schwer, beißen, schnurren, sie, bellen, Brief, schnell ...

Aufgabe: Einordnung der Wortarten in die Tabelle und Ergänzung durch eigene Beispiele.

| Namenwort Nomen | Begleiter Artikel | Fürwort Pronomen | Eigenschaftswort Adjektiv | Tunwort Verb |
|--------------------|----------------------|---------------------|------------------------------|-----------------|
| Katze | die | er | schwer | Schnurren |

Satzbildung nach Wortartenmuster

- Art. + No. + V. = _____
- Art. + No. + V. + Art. + No. = _____

- Art. + Adj. + No. + V. + Art. + No = _____

- Pro. + V. + Art. + No. = _____

Wortartenmuster von Sätzen

- Die Sterne funkeln.

Art. + No. + V.

- Er beißt den Postboten.

___ + ___ + ___ + _____ .

- Die Kinder bemalen die weißen Wände

___ + _____ + _____ + ___ + _____ + _____

Zusatzaufgabe

- Art. + No. (Plural, männlich) + V + Pro. = _____

- Art. + No. (Sgl./ weibl) + V. + Art. + Adj. + No. (Pl./ sächl.) = _____

Kleiner Test in Partnerarbeit

a) **Nenne die Wortarten**

Haus: _____ bauen: _____

das: _____ wir: _____

groß: _____ ein: _____

b) **Bilde jeweils einen Satz nach folgendem Muster:**

➤ Art. + No. + V = _____

➤ Art. + Adj. + No. + V. + Art. + Adj. + No. _____

c) **Bilde das Wortartenmuster**

Die fleißigen Schüler lösten schwere Aufgaben

___ + _____ + _____ + _____ + _____ + _____

d) **Eine schwierigere Aufgabe**

Art. + No. (Plural, männlich) + V. + Pro. = _____

Name: _____**Datum:** _____**Klasse:** _____**Grammatik - Test****I. Bestimme die Wortart**

| Wort | Bezeichnung (deutsch od. lateinisch) |
|------|--------------------------------------|
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |

II. Bilde jeweils einen Satz nach folgenden Mustern

| | |
|----|--|
| a) | |
| = | |
| b) | |
| = | |
| c) | |
| = | |

III. Bilde das Wortartenmuster des folgenden Satzes

| | |
|----------------|--|
| Satz: | |
| | |
| Muster: | |
| | |

IV. Bestimme die Zeiten

| |
|----|
| a) |
| b) |
| c) |
| d) |

V. Wie heißt der Satz?

VORSCHAU

Satz: _____

Fehler: _____

Note: _____

Die „Fälle“

Die vier Fälle mit ihren entsprechenden Fragewörtern sind den meisten Schülern von der Grundschulzeit her bekannt, nicht aber unbedingt ihre lateinischen Bezeichnungen; diese sollten nun verbindlich eingeführt werden (Internationalität, Metasprache).

Für die Behandlung der Fälle liefern die Sprachbücher viele sinnvolle Möglichkeiten, so dass entsprechende Vorschläge eigentlich nicht gemacht werden müssen. Auf einige Übungsmöglichkeiten soll hier dennoch aufmerksam gemacht werden:

- a. Tabelle zu den Fällen (Kopie S. 27)
- b. Erfragung der Fälle (Kopie S. 27)
- c. Übungen an Wortartenmustern (Kopie S. 28)

(Wenn zuvor Sätze nach Wortartenkonstellationen gebildet wurden, bietet es sich hier jetzt an, diese Angaben bei Nomen und Pronomen durch Fallangaben einzugrenzen.)

Vom Satz zum Muster

So kann ein einfach strukturierter Satz vorgegeben und in seine Wortarten zerlegt werden, so dass zuerst einmal ein Muster entsteht, nach dem viele Sätze gebildet werden können. Durch Einschränkungen (wie z.B. Singular, Präteritum) und die Fallnennung bei Nomen und Pronomen profiliert sich der Ausgangssatz immer deutlicher.

Vom Muster zu Sätzen

Der umgekehrte Weg ist auch möglich: Vorgegeben wird ein einfaches Wortartenmuster eines Satzes, das natürlich viele Satzbildungen zulässt. Durch Zusatzangaben lässt sich die Vielzahl der Sätze dann reduzieren. Sinnvoll ist es, hier gleichzeitig mit der Vorgabe des ersten Satzmusters ein Wortangebot zu machen, das die Satzinhalte festlegt).

a. Tabelle zu den Fällen

| <u>Fall</u> | <u>lat. Bezeichnung</u> | <u>Fragewort</u> |
|-------------|-------------------------|------------------|
| 1. Fall | | |
| 2. Fall | | |
| 3. Fall | | |
| 4. Fall | | |

b. Erfragung der Fälle

Ordne nach der Reihenfolge der Fälle:

Ich führe den Hund an der Leine.

Der Hund nagt den Knochen.

Täglich gebe ich dem Hund frisches Wasser.

Das Halsband des Hundes ist zu eng.

| <u>Fall</u> | <u>Sätze</u> |
|-------------|--------------|
| 1. Fall | |
| 2. Fall | |
| 3. Fall | |
| 4. Fall | |

Setze das Nomen „Hund“ in die Mehrzahl!

| <u>Fall</u> | <u>Sätze</u> |
|-------------|--------------|
| 1. Fall | |
| 2. Fall | |
| 3. Fall | |
| 4. Fall | |



d. Übungen an Wortartenmustern

Vom Satz zum Muster

| | | | | | | | |
|------|--------------------------|-----------------------|--------|------------------------|--------|--------|-----------------------|
| Der | Lehrer | gab | dem | Schüler | eine | gute | Note. |
| ↓ | ↓ | ↓ | ↓ | ↓ | ↓ | ↓ | ↓ |
| Art. | + No. | + V. | + Art. | + No. | + Art. | + Adj. | + No. |
| ↓ | ↓ | ↓ | ↓ | ↓ | ↓ | ↓ | ↓ |
| Art. | + No.(Sgl., m.) | + V. (Prät.) | + Art. | + No.(Sgl. m.) | + Art. | + Adj. | + No. (Sgl.,w) |
| ↓ | ↓ | ↓ | ↓ | ↓ | ↓ | ↓ | ↓ |
| Art. | + No. (Sgl. m., 1. Fall) | + V. (Prät. 3. Pers.) | + Art. | + No. (Sgl. m., Dativ) | + Art. | + Adj. | + No. (Sgl. w., Akk.) |

Vom Muster zum Satz

Wortangebot: Maus, Netz, zerbeißen, die, das

| | | | | |
|---------|----------------|--------------|--------|----------------|
| a) Art. | + No. | + V. | + Art. | + No. |
| ↓ | ↓ | ↓ | ↓ | ↓ |
| Die | Maus | zerbeißt | das | Netz. |
| b) Art. | + No. (Pl., w) | + V. (Prät.) | + Art. | + No. (Sgl. s) |
| ↓ | ↓ | ↓ | ↓ | ↓ |
| Die | Mäuse | zerbissen | das | Netz. |

Wortangebot: Maus, Netz, zerbeißen, die,das, Löwe, dem

| | | | |
|-----------------------------|--------------|----------------------------|------------------------------|
| Art. + No. (Sgl.,m., Dativ) | + V. (Prät.) | + Art. + N. (Pl.,w., Nom.) | + Art.+ No. (Sgl., s., Akk.) |
| ↓ | ↓ | ↓ | ↓ |
| Dem | Löwen | zerbissen die Mäuse | das Netz. |

Das Fahrrad

